



GOBIERNO DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS

CONSEJERÍA DE EDUCACIÓN Y CULTURA

ESCUELAS OFICIALES DE IDIOMAS DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS  
**PRUEBA ESPECÍFICA DE CERTIFICACIÓN  
DE NIVEL AVANZADO DE ALEMÁN  
JUNIO 2016**

Comisión de Evaluación de la EOI de

**COMPRENSIÓN DE LECTURA**

Puntuación total	/20
Calificación	

**Apellidos:** \_\_\_\_\_  
**Nombre:** \_\_\_\_\_  
**DNI/NIE:** \_\_\_\_\_

**LEA LAS SIGUIENTES INSTRUCCIONES**

A continuación va a realizar una prueba que contiene **dos ejercicios de comprensión de lectura**.

Los ejercicios tienen la siguiente estructura: se presentan unos textos y se especifican unas tareas que deberá realizar en relación a dichos textos. Las tareas o preguntas serán del siguiente tipo:

- **Preguntas o frases incompletas**, seguidas de una serie de respuestas posibles o de frases que las completan. En este caso deberá **elegir la respuesta correcta** rodeando con un círculo la letra de su opción en la **HOJA DE RESPUESTAS**. **Sólo una de las opciones es correcta**.

Ejemplo:

1       A      B      C

Si se confunde, tache la respuesta equivocada y rodee la opción que crea verdadera.

1       A      B       C

- **Frases para completar con una o más palabras o números**. En este caso deberá **escribir las palabras o números** en el espacio correspondiente en la **HOJA DE RESPUESTAS**. Puede escribir los números en cifra o en letra.

Ejemplo:

1                espacio para su respuesta          

En total, deberá contestar **20 preguntas** para completar esta prueba. Antes de responder a las preguntas, lea atentamente las instrucciones de cada ejercicio.

Dispone de **50 minutos** para responder todas las preguntas de los ejercicios que componen la prueba.

Utilice únicamente **bolígrafo azul o negro** y asegúrese de que su **teléfono móvil** y **dispositivos electrónicos** estén **desconectados** durante toda la prueba.

Trabaje concentradamente, **no hable ni se levante** de la silla. Si tiene alguna duda, levante la mano y espere en silencio a que el/la profesor/a **se acerque a su mesa**. **Espere a que le indiquen que PUEDE EMPEZAR**.

## HOJA DE RESPUESTAS

### EJERCICIO 1: ES HAT SICH VIELES VERÄNDERT

1	A	B	C
2	A	B	C
3	A	B	C
4	A	B	C
5	A	B	C
6	A	B	C
7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C
10	A	B	C

### EJERCICIO 2: ZWEI NACHRICHTEN

	<b>Schreiben Sie die Wörter aus dem Text, die den Erklärungen 1 – 4 entsprechen.</b>
1	_____
2	_____
3	_____
4	_____

5	A	B	C
6	A	B	C
7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C
10	A	B	C

## EJERCICIO 1 ES HAT SICH VIELES VERÄNDERT

Quelle: [ingenieur.de](#), [mdr.de](#), [faz.de](#), [Die Zeit](#)

Lesen Sie bitte beide Beiträge und beantworten Sie die Fragen.

### Statt Kinder, Küche, Kirche – Konzern, Karriere und dann Kinder

Die Internet-Giganten Facebook und Apple bezahlen ihren Mitarbeiterinnen die Kosten für das Einfrieren ihrer Eizellen. So können sich die jungen Frauen zunächst ihrer Karriere widmen und später schwanger werden. Und sie brauchen sich auch keine Gedanken über den Ablauf ihrer biologischen Uhr zu machen. Es scheint, als ob man das Problem, Beruf und Familie zu vereinen, gelöst hätte.

Die IT-Unternehmen behaupten, mit dieser Maßnahme den Kampf gegen die Unfruchtbarkeit zu unterstützen und darüber hinaus auf dem Arbeitsmarkt um Frauen zu werben. Denn beispielsweise im Silicon Valley machen Frauen nicht einmal ein Drittel der Belegschaft der Unternehmen aus.

Doch die Methode des sogenannten „Social Freezing“ ist heftig umstritten. Einige Wissenschaftler geben zu bedenken, dass es sich hierbei um eine relativ neue Technik handelt, und man eine erfolgreiche Schwangerschaft nicht garantieren kann.

Weltweit warten immer mehr Frauen mit dem Kinderkriegen, bis sie 35 Jahre alt sind. Sie begründen ihre Entscheidung in erster Linie damit, zuerst Karriere machen zu wollen. Andere behaupten, nicht den Lebenspartner gefunden zu haben, mit dem sie eine Familie gründen wollten. Viele Frauen schieben die erste Schwangerschaft noch länger hinaus, haben dann aber Probleme, schwanger zu werden. Bei den über 40jährigen steigt dieser Anteil auf fast zwei Drittel. Denen böte das „Social Freezing“ eine echte Lösung – zumindest vordergründig, was das Kinderkriegen angeht. Doch die so sehr späten Schwangerschaften sind nicht frei von gesundheitlichen Risiken vor allem für das werdende Kind; häufig sind auch Irritationen im sozialen Umfeld und Störungen im Sozialverhalten bei Kindern aus später Elternschaft zu finden.

#### 1 Was ist eigentlich „Social Freezing“?

- A Es werden Eizellen gespendet, damit sie von Mitarbeiterinnen benutzt werden können
- B Apple und Facebook geben ihren Mitarbeiterinnen Geld, damit sie schwanger werden
- C Eizellen von den Angestellten werden eingefroren, damit sie sie später benutzen können

#### 2 Warum ergreifen Großkonzerne diese Maßnahme?

- A Damit die Anzahl der Frauen in den Betrieben steigt
- B Weil die meisten Frauen eine Familie gründen wollen
- C Für Konzerne ist es wichtig, Familie und Beruf zu vereinbaren

#### 3 Welche Meinung gibt es zu „Social Freezing“?

- A Das Thema stößt auf Kritik
- B Die Technik wird weitgehend akzeptiert
- C Die Methode wird hauptsächlich abgelehnt

#### 4 Frauen werden immer später schwanger. Welcher ist der wichtigste Grund dafür?

- A Sie wollen erstmal erfolgreich im Beruf sein
- B Es ist schwierig, den idealen Partner zu finden
- C Sie haben Angst vor Schwierigkeiten in der Schwangerschaft

#### 5 Welche Vorteile hat diese Technik?

- A Sie öffnet den Arbeitsmarkt für Frauen
- B Sie garantiert eine erfolgreiche Schwangerschaft
- C Sie kann Frauen über 40 helfen, wenn sie ein Baby bekommen wollen

## Eine Generation, die kaum zu hören ist

Sind auch Sie bereits Kleinkindern begegnet, die kaum laufen können, aber auf einem Smartphone ganz selbstverständlich herumwischen? Sie waren vermutlich erstaunt, obwohl das heute langsam ganz normal ist.

Es ist in den letzten Jahren eine neue Generation der digitalen Eingeborenen aufgewachsen. Sie kamen um die Jahrtausendwende herum zur Welt, sind zwischen 12 und 15 Jahren alt und sie sprechen nicht mehr viel. Sie sehen das Breitbandinternet und die digitale Kommunikation als eine Selbstverständlichkeit an. Ihre Kommunikation besteht fast ausschließlich aus Textnachrichten und sie führen kaum noch Telefongespräche.

Das britische Office of Communication befragte 2000 Erwachsene und 800 Kinder zu ihrem Medienkonsum. Die Ergebnisse der Umfrage sind zum Teil überraschend. Sechs- bis Siebenjährige kennen sich mit digitaler Technologie besser aus als ihre Eltern und deutlich besser als ihre Großeltern. Teenies wickeln nur 3% ihrer Kommunikation per Telefonanrufe ab. 94% der Zeit, in der sie das Smartphone nutzen, verbringen sie damit, SMS zu schreiben, Fotos und Videos zu verschicken, zu chatten und in Sozialen Netzwerken unterwegs zu sein. Erwachsene dagegen telefonieren gern, in 20% der Zeit, wenn sie kommunizieren, führen sie Telefongespräche. Sie schreiben auch mehr E-Mails als Jugendliche und junge Erwachsene – ein Drittel ihrer Kommunikation wickeln Erwachsene über E-Mails ab. Bei Teenies sind das nur 2%.

Das digitale Zeitalter hat unser Kommunikationsverhalten grundlegend verändert – stellt die Studie fest. Der Durchschnittsbrite verbringt im Schnitt mehr Zeit mit Kommunikation (8 Stunden 41 Minuten) als mit Schlafen (8 Stunden 21 Minuten). Langsam bestimmen Tablets und Smartphones auch, wie wir arbeiten und wie wir spielen. Ältere nutzen das Tablet gern als Computer. Junge Erwachsene beschäftigen sich täglich 3 Stunden und 36 Minuten mit ihrem Smartphone.

Auch das Fernsehverhalten der Menschen hat sich verändert. Die durchschnittliche tägliche TV-Zeit ist gesunken. Die Jugend macht sich vom klassischen Fernsehprogramm unabhängig, sie entscheidet sich häufiger dafür, Filme und Serien zu streamen.

Unabhängig vom Zuwachs an digitalen Medien und Geräten halten die Menschen weltweit an traditionellen Medien wie Büchern, CDs und DVDs fest. Bücher sind immer noch das beliebteste Medium. In den deutschen Haushalten gibt es im Schnitt ca. 90 Bücher, in Haushalten mit Menschen über 55 Jahre mehr, in Haushalten junger Erwachsener weniger. Was nicht bedeutet, dass junge Erwachsene nicht lesen. Sie lesen viel, nur eben digital.

6



Das, was wir auf dieser Zeichnung sehen, ist ...

- A ein Einzelfall
- B etwas Übliches
- C etwas Unverständliches

## 7 Wann wurde die neue digitale Generation geboren?

- A Um das Jahr 2000
- B Vor dem Jahr 2000
- C Zwischen 2012 und 2015

**8 Wie setzen sich die Menschen in Kontakt?**

- A Erwachsene telefonieren nur
- B Teenies sprechen kaum noch am Telefon
- C Junge Erwachsene schreiben am liebsten E-mails

**9 Zu welchem Ergebnis ist die Umfrage gekommen?**

- A Für die meisten sind Bücher am populärsten
- B Fernsehen ist genauso beliebt wie vor Jahren
- C Es wird bald nur digitale Medien zu Hause geben

**10 Welche Aussage stimmt?**

- A Junge Erwachsene lesen eher elektronische Bücher
- B Viele ältere Menschen haben ein Tablet und einen Computer
- C Erwachsene schreiben fast so viele Textnachrichten wie Jugendliche

**EJERCICIO 2**

**ZWEI NACHRICHTEN**

Quelle: [http://www.focus.de/panorama/welt/weil-ihre-freundin-krebs...&  
http://terra-mystica.jimdo.com/biologie-medizin/wissenschaftler-entwickeln-anti-aging-schokolade/](http://www.focus.de/panorama/welt/weil-ihre-freundin-krebs...&http://terra-mystica.jimdo.com/biologie-medizin/wissenschaftler-entwickeln-anti-aging-schokolade/)

**Lesen Sie folgende Nachrichten und lösen Sie die dazu gehörigen Aufgaben.**

**9-Jährige beweist Freundschaft – und bekommt dafür Schulverweis**

Die Freundin der 9-jährigen Kamryn Renfro aus Colorado (USA) ist an Krebs erkrankt und muss eine Chemotherapie mitmachen. Während der Therapie fielen ihr die Haare aus. Um ihrer Freundin Mut zu machen, ließ sich Kamryn eine Glatze rasieren.

Als sie am nächsten Tag in der Schule erschien, durfte sie einen Tag lang den Klassenraum nicht betreten, weil Glatze als Frisur für Mädchen an der Schule verboten ist. Auch eine E-Mail der Mutter konnte die Schulleitung nicht überzeugen.

Erst als die Nachricht durch die Medien ging und Kamryns Schulverweis heftigen Protest in den Sozialen Netzwerken auslöste, änderte die Schulleitung ihre Meinung. Sie begründete das neue Urteil damit, dass bei Kamryn nicht alltägliche Gründe für ihre Frisur vorliegen.

Das Mädchen durfte nach einem Tag „schulfrei“ wieder in den Unterricht zurück.

Die krebskranke Freundin war tief gerührt von dieser Aktion und sagte in einem Interview: Sie weiß, dass sie eine Freundin hat, die ihr in schweren Stunden beistehen wird.

**Welche Wörter vom Text werden hier erklärt? Nur ein Wort passt.**

- 1 Eine Art Strafe in der Schule \_\_\_\_\_
- 2 Man zeigt damit, dass man mit etwas nicht einverstanden ist \_\_\_\_\_
- 3 Jemandem helfen, etwas durchzustehen \_\_\_\_\_
- 4 Es findet kein Unterricht statt \_\_\_\_\_



### Neuer Jungbrunnen entwickelt

Könnten Sie sich vorstellen, dass Sie mit jedem Schokoladenriegel jünger aussehen? Eigentlich zu schön, um wahr zu sein. Ein Biotech-Unternehmen glaubt jedoch, in Zusammenarbeit mit Forschern der britischen Cambridge Universität die erste Schokolade gegen Alterserscheinungen wie müde Haut oder 5 entwickelt zu haben. Das neue Produkt heißt „esthechoc“.

Der Name 6 aus der englischen Entsprechung für „ästhetisch“ in der Bedeutung von ‚schön‘, und dem ebenfalls englischen Wort ‚chocolate‘ für Schokolade. Das Produkt soll im März auf den Markt kommen und an die 35 Euro kosten. „Die Zielgruppe der hautglättenden Schokolade sind wohlhabende Frauen und Männer, die auf ihre Gesundheit und ihr Aussehen achten“, so der Geschäftsführer der Firma.

Das Laboratorium verwendet in seinem neuen Produkt ein Antioxidans, welches Garnelen pink färbt, wenn sie gekocht werden. Und laut einer kürzlich veröffentlichten Studie lässt genau diese chemische Substanz die Haut um bis zu 30 Jahre jünger 7. Die Testpersonen berichteten, dass sie bereits nach drei Wochen eine Veränderung ihres Hautbildes feststellen konnten. Da ein Riegel „esthechoc“ nur 38 Kalorien enthält, macht die Schokolade weder dick noch 8 sie den Blutzuckerspiegel.

Die Schokolade wird ausschließlich in 9 angeboten. Jede enthält 21 Riegel – für jeden Tag einen, drei Wochen lang. Einige Experten äußern sich skeptisch zum neuen Produkt. Sie meinen, dass man bei solchen Produkten erst nach einer längeren Testphase nachweisen kann, ob sie tatsächlich 10 zeigen oder nicht.

- |           |          |           |          |            |          |            |
|-----------|----------|-----------|----------|------------|----------|------------|
| <b>5</b>  | <b>A</b> | Augen     | <b>B</b> | Falten     | <b>C</b> | Gesicht    |
| <b>6</b>  | <b>A</b> | bedeutet  | <b>B</b> | bildete    | <b>C</b> | entstand   |
| <b>7</b>  | <b>A</b> | ansehen   | <b>B</b> | aussehen   | <b>C</b> | einsehen   |
| <b>8</b>  | <b>A</b> | erhöht    | <b>B</b> | verdoppelt | <b>C</b> | senkt      |
| <b>9</b>  | <b>A</b> | Bechern   | <b>B</b> | Beuteln    | <b>C</b> | Schachteln |
| <b>10</b> | <b>A</b> | Bewertung | <b>B</b> | Leistung   | <b>C</b> | Wirkung    |